

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 14.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20095-E7-0001

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz

NPA Born

Vergabenummer

Leistung

24A0086G

Vorhangfassade

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleichklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. HWkarte o. IHK-Bescheinigung); Erklärung Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20095-E7-0001	Baumaßnahme: Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz
Vergabenummer: 24A0086G	Leistung: Vorhangfassade

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	24A0086G
---------------	----------

Baumaßnahme

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz**NPA Born**

Leistung

Vorhangfassade**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **am 08.07.2024**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **am 20.12.2024**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme

Vergabenummer

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz
NPA Born

24A0086G

Leistung

Vorhangfassade

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:
- ☐ 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- ☐
- ☐

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustellen befinden sich auf dem Gelände des Nationalparkamtes, Im Forst 5 in 18375 Born am Darß.

Das Gebäude ist verkehrstechnisch durch einen Waldweg und leicht bis wenig befestigte Straßen zu erreichen. Hierdurch ist die Anlieferung von Material etc. nur bedingt mit LKW's möglich. Es ist einzukalkulieren, dass das Material von dem Waldweg zum bestehenden Gebäude transportiert werden muss. Die Kosten hierzu sind in den einzelnen Positionen einzukalkulieren.

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge beim Personal vor Ort anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immission / Emmission

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind mindestens eine Woche vor Ausführung vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Abfallwirtschaftssatzung ist einzuhalten.

0.1.3 Art und Lage der Baulichen Anlage

Das bestehende Gebäude dient dem Zweck eines Nationalparkamtes.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nicht zur Verfügung gestellt werden.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden. Der Transport zu den Containern, auch wenn diese außerhalb des Geländes aufgestellt werden, ist mit einzukalkulieren. Es ist von einer Entfernung zwischen Baustelle und Containerstellplatz von bis zu 4km auszugehen. Es dürfen nur Container aufgestellt werden, die verschließbar sind, damit der Wald und das Gelände nicht verschmutzt wird.

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG nur bedingt mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen. Das Nationalparkamt befindet sich im Wald und somit sind die Zufahrtsbreiten der Zuwegungen sehr eng. Eine Besichtigung vor Erstellung des Angebotes wird vorausgesetzt. Jegliche sich hieraus ergebenden Kosten sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.1.5	Für den Verkehr freizuhalten	Flächen		
Die Zufahrt zur Baustelle ist für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Bestandsgebäudes. Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen. Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Bäumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf alle AN umgelegt.				
0.1.6	Montageöffnungen und Transporteinrichtungen			
Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt uneben bis in das Baufeld. Das Gebäude wird über Podeste und Treppen erschlossen. Die Größe der Bestückungsöffnungen und der Verkehrs- / Transportwege innerhalb des Gebäudes sind eigenverantwortlich anhand der Planunterlagen (Anlage zum LV) definierbar.				
0.1.7	Medien			
Der Baustrom wird durch den Elektriker erstellt. Bauwasser - siehe Leistungstext Verrechnung der Verbäuche: Für die vom AG bereitgestellten Medien wie Bauwasser und Baustrom werden dem AN 0,50% der Bruttoabrechnungssumme abgezogen.				
0.1.8	Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume			
Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren und mit dem AB / BÜ abzustimmen.				
0.1.9	Bodenverhältnisse			
Entfällt				
0.1.10	Hydrologische Werte			
Entfällt				
0.1.11	Besondere Umweltrechtliche Vorschriften			
Entfällt.				
0.1.12	Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall			
Jegliche Abfälle und Restmaterialien sind umgehend in Containern den AN zu lagern. Jegliche Verschmutzung des Geländes werden umgehend auf den AN umgelegt. Siehe auch Punkt 0.1.5.				
0.1.13	Schutzgebiete			
Das Baugebiet befindet sich in einer Trinkwasserschutzzone.				
0.1.14	Schutz von Vegetation			
Alle Vegetationsflächen die durch den AN in Anspruch genommen werden, sind über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen. Es ist ein Mindestabstand von mindestens 2m von der Grundstücksgrenze (gekennzeichnet durch einen Zaun) einzuhalten. Jegliche Bäume die auf den Transportwegen stehen sind zu schützen.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.1.15	Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld			
	Die Erschließung ist bereits als Vorabmaßnahme in Teilen erfolgt. Behinderungen durch Kabel und Leitungen im eigentlichen Baugrubenbereich sollten nicht entstehen, sind aber nicht ausgeschlossen. Alle erstellten Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit Rücksicht zu behandeln.			
0.1.16	Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)			
	Siehe 0.1.15.			
0.1.17	Kampfmittel			
	Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.			
0.1.18	Maßnahmen gem. Baustellenverordnung			
	Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.			
0.1.19	Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer			
	Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.			
	Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauüberwachung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.			
0.1.20	Schadstoffbelastung			
	keine			
0.1.21	Vorarbeiten durch AG			
	Keine.			
0.1.22	Andere Unternehmer auf der Baustelle			
	Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen. Es ist von parallelen Arbeiten auszugehen. Eine Abstimmung unter den AN über freizuhaltende Flächen, Arbeitsreihenfolgen etc. ist einzukalkulieren.			
	Die Zugänge zur Baustelle und zu allen Räumen in den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden.			
	Die Schutzbereiche der Bäume sind zu beachten.			
0.1.23	Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer			
	Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.			
	Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.			
	Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".

0.2 Angaben zur Ausführung gem. DIN 18299

0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen / Baustelleneinrichtung werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.

Das Arbeiten auf der Baustelle ist in den Zeiten von 07:00 Uhr bis 17.00 Uhr gestattet.

Es werden vor Ort mehrere Gewerke gleichzeitig tätig sein. Die einzelnen Arbeiten sind eigenständig vor Ort unter den AN abzustimmen. Jegliche sich hieraus ergebenden Mehrkosten werden nicht vergütet.

Es ist davon auszugehen, dass die einzelnen Titel auch einzeln ausgeführt werden. Somit sind für jeden Titel (Vorhangfassade Anbauten, Verkleidung Gauben und Deckenuntersicht Haupteingang) entsprechende An- und Abfahrten einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet.

0.2.2 Besondere Erschwernisse

Es ist von sehr schmalen Zuwegungen zur Baustelle auszugehen, aufgrund der Lage im Wald. Es wird eine eigenständige Besichtigung vor Ort, vor Abgabe des Angebotes, vorausgesetzt. Die damit verbundenen Erkenntnisse sind einzukalkulieren.

0.2.3 Kontaminierte Bereiche

Nicht bekannt.

0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung

Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.

Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.

Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.

0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gerüsten		
		Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden. Das Baugrundgutachten ist zu beachten. Die Gerüstverankerungen sind auf die Arbeiten Fassade und Dach abzustimmen ohne dass für den AG intensive Umankerungskosten auftreten.		
		0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste		
		Eine Mitbenutzung kann seitens des AG nicht zugesichert werden. Abstimmungen der AN untereinander sind davon unberührt. Fassadengerüste sind allen AN zur Verfügung zu stellen und werden durch Gewerk Gerüstbau gestellt.		
		0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste		
		Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die gilt auch für Arbeitshöhen über 3,50m über Oberkante Bodenplatte und Oberkante Gelände.		
		0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen		
		Seitens des AG nicht gefordert.		
		0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe		
		Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutzszonen geeignet sein (zum Nachweis).		
		0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe		
		Keine besonderen Anforderungen.		
		0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise		
		Siehe Dokumentation.		
		0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle		
		Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen bei Bedarf dem AG zur Verfügung gestellt werden.		
		Es wird auf die einzuhaltende Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen des Landkreises Vorpommern-Rügen, kurz: AWS (Abfall-Wirtschafts-Satzung) hingewiesen.		
		0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden		
		Keine.		
		0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe		
		Keine.		
		0.2.16 Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen		
		Teile der BE. Sonst siehe Leistungstext.		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung

Keine

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen

Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Keine

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1 Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 2-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG). Die Papier und die digitale Fassung müssen die gleichen Inhalte besitzen. Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchsschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen
- Bautagebücher

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw. Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemißt sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte und beträgt maximal 3 % der Netto-Auftragssumme inkl. beauftragter Nachträge.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2 Baukurzbeschreibung

Objektbeschreibung

Nationalparkamt:

Das Bestandsgebäude dient als Verwaltungsgebäude.

3-geschossige Bauweise

Das Gebäudes wurde in massiver Bauweise, als Bauwerk mit tragenden Wänden aus Mauerwerk, Deckenkonstruktionen aus Stahlbeton, Dachkonstruktion aus Holz und Fassade verputzt hergestellt.

Gebäudekenndaten

Sanierung Bestandsgebäude in H-Form

Gesamtausdehnung des Gebäudes
Abmessung Erdgeschoss 36,83m x 30,99m

Dachformen
Satteldach als Reetdach

Höhen
Höchster Punkt (First): ca. 10,29m über OKG
Traufhöhe Gaube: ca. 6,04m über OKG
Traufhöhe: ca. 2,73 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 SiGeKo

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte
- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte
- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19
- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1
- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit angrenzenden Baumaßnahmen und Baulosen abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 "Bauarbeiten" und § 5 der BGV A 1 "Grundsätze der Prävention"
- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.
Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a. Fußgängerbrücken überfahrbarer Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

4 Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokumente sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt.

Pläne

- 01 Grundriss EG
- 02 Grundriss OG
- 03 Schnitt A-A
- 04 Ansicht Nord
- 05 Ansicht Ost
- 06 Ansicht Süd
- 07 Ansicht West

01 Vorhangfassade Anbauten

01.01 UK Außenwand

Die Unterkonstruktion wird direkt auf der Putzschicht befestigt. Zwischen den Konsolen der Unterkonstruktion erfolgt die Verlegung der Dämmung.

01.01.0010 Untergrundprüfung

Untergrund prüfen, ob dieser algen-, schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig bzw. klebegeeignet ist.

Fassadenflächen einschl. Leibung auf Schäden untersuchen, z.B.:

- Kiesnester
- Hohlstellen
- einbetonierte Fremdkörper
- Abplatzungen
- Risse
- Risse, welche mit Dichtstoff geschlossen wurden

Erstellung des Schadenprotokolls zur Übergabe an den AG. Wandunebenheiten grösser DIN 18202 beputzen.

240,000 m2

01.01.0020 Untergrund aus Mauerwerk und Beton von grobem Schmutz reinigen

Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk für Vorbereitung Kleben Dämmstoff und UK für Holzverkleidung, von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung Mörtel-, Betonreste, Staub, nicht tragfähige Schichten

Dicke über 2 bis 4 cm, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe werden Eigentum AN und sind zu laden, zu transportieren und zu entsorgen einschl. aller

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Deponiegebühren, Untergrund senkrecht.			
01.01.0030	240,000	m2		
	Unebenheiten mit Putzmörtel ausgleichen Größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Putzmörtel nach DIN EN 998-1, Kategorie CS II, CS III oder CS IV, ausgleichen. Putzdicke im Mittel: 20 mm Hinweis: Bei nachfolgender Verdübelung Dübellängen prüfen, ggf. größere Länge wählen.			
01.01.0040	240,000	m2		
	UK Alu hinterlüft. Außenwandbekl. Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, Wandhaltern und Verbindungselementen, justierbar, zwängungsfrei, thermisch getrennt, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungselemente entsprechend, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung DIN 18516-1, allgemeine technische Ausführungsbedingungen DIN 18351, für Holzbekleidung, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zur vorh. Außenwandoberfläche über 180 bis 240 mm, sichtbar bleibende Oberfläche der Unterkonstruktion für Außenanwendung geeignet farbig behandeln, im Farbton anthrazit, ausrichten der Unterkonstruktion auf der vorh. Außenwandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 6, Verankerung der Unterkonstruktion in Mauerwerkswand aus Kalksandstein mit bauaufsichtlich zugelassenem Injektionsankersystem, mit einer zulässigen Last je Dübel von zul. F = 0,8 kN.			
01.01.0050	240,000	m2		
	Anpassung UK an Fenster- und Türleibungen/-stürze Anpassung UK an Fenster- und Türleibungen/-stürze zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fenster- und Türleibungen und Fenster- und Türstürze nach statischen und geometrischen Erfordernissen.			
01.01.0060	100,000	m		
	Anpassung UK an Fensterbank Anpassung UK an Fensterbank zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfordernissen, einschl. Lochblech, 1 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 230mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..			
01.01.0070	10,000	m		
	Alu-UK auf Kleinflächen, Zulage Zulage für Alu-Unterkonstruktion auf Kleinflächen (Stützen, Lisenen, Attika, Balkonwände, Stürze, Leibungen u.ä.) unter 500 mm Breite oder Höhe, sonst wie vor beschrieben.			
01.01.0080	5,000	m2		
	Probebelastung Dübeltragfähigkeit			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Probebelastung Döbeltragfähigkeit, stichprobenartige Kontrolle, gem. bauaufsichtlicher Zulassung, der Döbeltragfähigkeit.		
01.01.0090	240,000	m2		
		Zulage zusätzliche Döbelverankerung		
		Zulage zusätzliche Döbelverankerung. Zusätzlich zur Fassadenverankerung gem. Standsicherheitsnachweis erforderliche Fassadenverankerung, falls Probebelastungen der Döbel nicht die Tragfähigkeit gem. Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (F< 0,8 kN) ergeben.		
01.01.0100	240,000	m2		
		Unterer Abschluss UK Alu		
		Anpassung UK im Sockelbereich zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfordernissen, einschl. Lochblech, 1 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 230mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..		
01.01.0110	80,000	m		
		Alu-Unterkantenschutz		
		Zusätzlicher Unterkantenschutz mit Alu-Sockelprofil.		
01.01.0120	80,000	m		
		Seitl. Abschluss UK Alu		
		Anpassung UK im Bereich des seitl. Abschluss zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der seitlichen Abschlüsse nach statischen und geometrischen Erfordernissen, einschl. Lochblech, 3 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..		
01.01.0130	80,000	m		
		Oberer Abschluss UK Alu		
		Anpassung UK im Bereich des oberen Abschluss zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfordernissen, einschl. Lochblech, 3 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..		
01.01.0140	80,000	m		
		Schräger Abschluss UK Alu		
		Anpassung UK im Bereich der Ortgänge als schräger Anschluss zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfordernissen, einschl. Lochblech, 3 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm ² /m nach DIN18516-1 ist zu achten..			
01.01.0150	20,000 m	Anarbeitung an Öffnung Rund DN 50-100 Anarbeitung an Öffnung in Holzfassade Rund DN 50-100.	_____	_____
01.01.0160	1,000 St	Anarbeitung an Öffnung Rund DN 200 Anarbeitung an Öffnung in Holzfassade Rund DN 50-100.	_____	_____
01.01.0170	2,000 St	Herstellung Öffnung DN 50-100 Herstellung Öffnung DN 50-100 in Holzfassade, einschl. Entsorgung des Restmaterials und Deponiegebühren.	_____	_____
01.01.0180	1,000 St	Herstellung Öffnung DN 200 Herstellung Öffnung DN 50-100 in Holzfassade, einschl. Entsorgung des Restmaterials und Deponiegebühren.	_____	_____
01.01.0190	2,000 St	Thermisches Trennelement unter Wandhaltern Unterlegen der Wandhalter mit thermischen Trennelementen, Wärmeleitfähigkeit 0,08 W/mK, Druckfestigkeit 8,90 N/mm ² , Schlagzähigkeit 15 N/mm ² , B1 nach DIN 4102.	_____	_____
	240,000 m ²		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Dämmung Außenwand			
	Ausführung Wanddämmung			
	Die Dämmarbeiten sind unter Berücksichtigung aller Ein- und Aufbauten und Durchdringungen sowie Verschnittanteile auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.			
01.02.0010	Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,040W/(mK) D 160mm WAB STLB-Bau 2022-04 38 4413 Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 160 mm, als Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Dämmung, einschl. Anpassarbeiten und Schneidarbeiten, Befestigung auf Mauerwerk Außenwand.			
01.02.0020	240,000	m2		
	Dämmblock, 10/16cm Dämmblock / Wärmedämmblock umlaufend um die Fensterleibungen außen zum fachgerechten Anschluss der Fenster in Dämmebene, Dämmung aus XPS, WLG 036, d=10/16cm, auf Hintermauerwerk / Hinterschale aus Mauerwerk kleben.			
	80,000	m		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Bekleidungen			
01.03.0010	Außenwandbekl. Brett D 19,5mm Fichte STLB-Bau 2023-10 16 5402 Außenwandbekleidung, im Außenbereich, aus Brettern, allseitig gehobelt und gefast, Dicke 19,5 mm, Holzart Fichte, Güteklasse 1 DIN 68365, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, als Boden-Deckel-Bekleidung, befestigen einschl. Fassadenbahnen, diffusionsoffen, UV-beständig, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bekleidung als Boden-Deckelschalung, breite Boden = 20cm, breite Deckel = 7cm, Brandschutz: schwerentflammbar mit werkseitiger 2-facher Brandschutzfarbe veredelt und mit Feuerschutzsalz behandelt, Farbton: Mausgrau Holzart: Nordische Fichte R4R 90 Befestigung Bodenschalung mittels Edelstahlschrauben, Befestigung Deckelschalung mittels Edelstahlschrauben sichtbar und in einer Linie, Befestigung Bodenschalung soll mit Deckelschalung verdeckt werden, Verschraubungen alle in einer horizontalen und vertikalen Linie			
01.03.0020	240,000	m2	_____	_____
	Ausführung im Bereich Fenster-/ Türleibungen und Stürzen Ausführung im Bereich Fenster-/ Türleibungen und Stürzen der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Bereich der Fensteranschlüsse, Türanschlüsse und Stürzbereiche (Fenster und Tür) und unterhalb der Fensterbänke.			
01.03.0030	80,000	m	_____	_____
	Ausführung im Bereich Sockel Ausführung im Sockelbereich der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Sockelbereich. Unterer Abschluss soll vollständig waagrecht erfolgen.			
01.03.0040	70,000	m	_____	_____
	Ausführung Oberer Abschluss Ausführung oberer Abschluss der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Bereich des oberen Abschluss. Oberer Abschluss soll vollständig waagrecht erfolgen.			
01.03.0050	80,000	m	_____	_____
	Ausführung schräger Oberer Abschluss Ausführung oberer schräger Abschluss der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Bereich der Giebel. Oberer Abschluss soll vollständig schräg erfolgen.			
01.03.0060	20,000	m	_____	_____
	Lieferung und Montage Laibungsbrett Lieferung und Montage eines glatten Laibungsbrettes in Holzart und Qualität der Holzbekleidungen zuvor entsprechend. Die Position gilt für den Außenbereich. Breite ca. 21cm			
01.03.0070	80,000	m	_____	_____
	Lieferung und Montage Sturzbrett Lieferung und Montage eines glatten Sturzbrettes in Holzart und Qualität der Holzbekleidungen zuvor entsprechend. Breite ca. 21cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	m		
01.03.0080	Winkelbefestigung			
	Winkelbefestigung für Bekleidung untereinander, Befestigung der Leibungsbretter mit Winkeln Holzverkleidung, einschl. jeglicher Befestigungsmittel.			
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Reinigung Wand			
01.04.0010	Endreinigung Die Reinigung der Holzverkleidung, umfasst das Entfernen von Verunreinigungen, die bei der Herstellung und Montage durch den Auftragnehmer verursacht wurden. Die Reinigung gemäss den Reinigungsempfehlungen in der Broschüre des Herstellers vornehmen. Einschl. Entfernung evt. Schutzfolien sowie Beseitigung alles anfallenden Materials. Gilt für alle Bekleidungen zuvor. einschl. extra An- und Abfahrt. Einschl. Hubsteiger/ Gerüst etc. Ausführung nach Freigabe durch AG/ BÜ. Ausführung erfolgt ca. 3 Monate nach Fertigstellung.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Einbauteile			
01.05.0010	Bauteilfuge abdichten PUR-Basis B 10-20mm STLB-Bau 2019-04 81 4936 Bauteilfuge abdichten mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff DIN 18542, Bauteil längenorientiert, Elastomer-Fugenband auf Polyurethan-Basis, vorh. Fugenbreite über 10 bis 20 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung als Kompriband gemäß Zeichnungen .			
	100,000	m		
01.05.0020	Einhängeholm Lieferung und Montage Einhängeholm für Eihängeleiter, Holm aus Edelstahl rund, Länge 30cm, breite für Eihängeleiter geeignet.			
	2,000	St		
01.05.0030	Einhängeleiter Lieferung und Übergabe Anlegeleiter zum Eihängen, Leiter muss in Fixierungsmöglichkeit haben und fixiert werden können, Höhe ca. 3,8m, Leiter aus Aluminium, Traglast mind. 150 Kg, mind. 48mm Sprossentiefe, einschl. ausziehbaren handläufen beidseitig, Einschl. Lieferung und Montage Wandhalterung aus Edelstahl für die Leiter.			
	2,000	St		
01.05.0040	Wetterschutzgitter mit Wandhülse DN200 Wetterschutzgitter für Abluft Rund mit Lamellen gepresst Mit Stutzen und Klemmlaschen. Mit Fliegengitter. Durchmesser = Stutzenmass DN200 Material: Edelstahl mit Wandhülse für Wand- und Deckenmontage. Material:Kunststoff Geeignet für Nennweite:200 mm Länge :400 mm, Kürzbar komplett mit allen Befestigungs-, Dichtung und sonstigen Hilfsmaterialien liefern und montieren			
	2,000	St		
01.05.0050	Pulverbeschichten Wetterschutzgitter Farbzulage durch Pulverbeschichten des zuvor beschriebenen Wetterschutzgitters DN200 im RAL-Farbtton nach Vorgabe Architekt liefern			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Sonstiges			
01.06.0010	Statische Nachweise, Verlegepläne Aufstellen eines prüffähigen statischen Nachweises einschl. der Herstellung der erforderlichen Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie Detailpläne für die verschiedenen Anschlußsituationen der u.g. Einzelpositionen und die Ermittlung der zulässigen Dübelbelastungswerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung. Die Statischen Nachweise und Verlegepläne sind vor Ausführung an AG / BÜ zu übergeben. Gilt für alle Positionen zuvor.			
01.06.0020	1,000	psch	_____	_____
	Musterfläche Herstellen einer Musterfläche von ca. 1,0m2 der Holzfassade inkl. Ausbildung des Leibungs- und Sturzanschlusses. Holzbeplankung entspricht vorheriger Positionen. 1m2 einschl. Farblasur gemäß vorheriger Position.			
01.06.0030	1,000	St	_____	_____
	Gerüst / Hubsteiger / Scherenbühne Für den gesamten Zeitraum der Montage der Vorhangfassade auf den Giebelseiten der Anbauten ist nach Wahl durch den AN Gerüste (z.B. fahrbares Gerüst) bzw. ein Hubgerät / -bühn, Teleskoplader, Bagger, Kräne etc. zu kalkulieren. Höhe bis ca. 7,0m.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Verkleidung Gauben			
02.01	Abbrucharbeiten			
02.01.0010	Abbruch bestehende Verkleidung Abbruch der bestehende Verkleidung der Gauben aus Holz, einschl. Unterkonstruktion aus Trag- und Konterlattung, einschl. jeglicher Befestigungsmittel, Entsorgung übernimmt AN, einschl. Deponiegebühren. Es ist ein Hubsteiger/ Gerüst etc. für die gesamten Arbeiten mit einzukalkulieren und wird für den Abbruch nicht gesondert vergütet.			
	70,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	UK Außenwand			
	Die Unterkonstruktion wird direkt auf der Holzunterkonstruktion befestigt. Zwischen den Konsolen der Unterkonstruktion erfolgt die Verlegung der Dämmung.			
02.02.0010	Untergrundprüfung			
	Untergrund prüfen, ob dieser algen-, schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig bzw. klebegeeignet ist.			
	Fassadenflächen einschl. Leibung auf Schäden untersuchen, z.B.:			
	- Hohlstellen - Fremdkörper - Abplatzungen - Risse - Risse, welche mit Dichtstoff geschlossen wurden			
	Erstellung des Schadenprotokolls zur Übergabe an den AG.			
	70,000	m2		
02.02.0020	Untergrund aus Holz von grobem Schmutz reinigen			
	Reinigen des Untergrundes aus Holz für Vorbereitung Kleben Dämmstoff und UK für Holzverkleidung, von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung Staub, nicht tragfähige Schichten			
	Dicke über 2 bis 4 cm, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe werden Eigentum AN und sind zu laden, zu transportieren und zu entsorgen einschl. aller Deponiegebühren, Untergrund senkrecht.			
	70,000	m2		
02.02.0030	Ausgleichshölzer			
	Ausgleichen für Unterkonstruktion, Höhenausgleich bis 10cm, Höhenausgleich zur Befestigung der Unterkonstruktion der Gauben.			
	40,000	m		
02.02.0040	UK Holz hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. bis 60mm			
	STLB-Bau 2023-10 38 4412			
	Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Grund- und Traglattung, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), Lattung aus Holz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Verankerung der Unterkonstruktion in Holzkonstruktion, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 18 %, einschl. Fuge mit Fugenband hinterlegen, Fugenband aus EPDM, Farbton schwarz, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung, für kleinformatigen Bekleidungselemente aus Holz/Holzwerkstoff, an Außenwand, mit systemgebundenen Horizontalprofilen und Plattenhaltern, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zum Verankerungsgrund an der Außenwand bis 60 mm, verankern und ausrichten der Unterkonstruktion auf der Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche, mit besonderen Brandschutzanforderungen an die Verankerungselemente.			
	70,000	m2		
02.02.0050	Anpassung UK an Fenster- und Türleibungen/ -stürze			
	Anpassung UK an Fenster- und Türleibungen/ -stürze zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Fenster- und Türleibungen und Fenster- und Türstürze nach statischen und geometrischen Erfodernissen.			
02.02.0060	80,000	m		
	Anpassung UK an Fensterbank			
	Anpassung UK an Fensterbank zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfodernissen, einschl. Lochblech, 1 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 230mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..			
02.02.0070	25,000	m		
	Alu-UK auf Kleinflächen, Zulage			
	Zulage für Alu-Unterkonstruktion auf Kleinflächen (Stützen, Lisenen, Attika, Balkonwände, Stürze, Leibungen u.ä.) unter 500 mm Breite oder Höhe, sonst wie vor beschrieben.			
02.02.0080	50,000	m²		
	Unterer Abschluss UK Alu			
	Anpassung UK im Sockelbereich zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfodernissen, einschl. Lochblech, 1 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 230mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..			
02.02.0090	40,000	m		
	Alu-Unterkantenschutz			
	Zusätzlicher Unterkantenschutz mit Alu-Sockelprofil.			
02.02.0100	40,000	m		
	Seitl. Abschluss UK Alu			
	Anpassung UK im Bereich des seitl. Abschluss zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der seitlichen Abschlüsse nach statischen und geometrischen Erfodernissen, einschl. Lochblech, 3 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..			
02.02.0110	55,000	m		
	Oberer Abschluss UK Alu			
	Anpassung UK im Bereich des oberen Abschluss zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfodernissen, einschl. Lochblech, 3 x gekanteten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..		
02.02.0120	40,000 m	Schräger Abschluss UK Alu Anpassung UK im Bereich der Ortgänge der Gauben als schräger Anschluss zur Anpassung der vorgenannten Unterkonstruktion als Ergänzungskonstruktionen für die Ausbildung und Anpassung, Ergänzung und Verstärkungen und erhöhten Montageaufwand der Unterkonstruktion im Bereich der Fensterbänke nach statischen und geometrischen Erfodernissen, einschl. Lochblech, 3 x gekanteten als Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet nach RAL nach Wahl AG, auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von min. 50 cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten..		
02.02.0130	10,000 m	Thermisches Trennelement unter Wandhaltern Unterlegen der Wandhalter mit thermischen Trennelementen, Wärmeleitfähigkeit 0,08 W/mK, Druckfestigkeit 8,90 N/mm², Schlagzähigkeit 15 N/mm², B1 nach DIN 4102.		
	70,000 m2			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Dämmung Außenwand			
Ausführung Wanddämmung				
Die Dämmarbeiten sind unter Berücksichtigung aller Ein- und Aufbauten und Durchdringungen sowie Verschnittanteile auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.				
02.03.0010	Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,040W/(mK) D 100mm WAB			
STLB-Bau 2023-10 38 4413				
Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 100 mm, als Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Verankerung der Unterkonstruktion in Holzkonstruktion, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				
Einzelbeschreibungs-Nr Dämmung, einschl. Anpassarbeiten und Schneidarbeiten, Befestigung auf Holzkonstruktion Außenwand				
	240,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Bekleidungen			
02.04.0010	Außenwandbekl. Brett D 19,5mm Fichte STLB-Bau 2022-04 16 5402 Außenwandbekleidung, im Außenbereich, aus Brettern, allseitig gehobelt und gefast, Dicke 19,5 mm, Holzart Fichte, Güteklasse 1 DIN 68365, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, als Boden-Deckel-Bekleidung, Deckbreite Grundbrett bis 200 mm, befestigen einschl. Fassadenbahnen, diffusionsoffen, UV-beständig, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bekleidung als Boden-Deckelschalung, breite Boden = 20cm breite Deckel = 7cm Holzart: Nordische Fichte Befestigung Bodenschalung mittels Edelstahlschrauben, Befestigung Deckelschalung mittels Edelstahlschrauben sichtbar und in einer Linie, Befestigung Bodenschalung soll mit Deckelschalung verdeckt werden, Verschraubungen alle in einer horizontalen und vertikalen Linie .			
02.04.0020	70,000	m2	_____	_____
	Ausführung im Bereich Fenster-/ Türleibungen und Stürzen Ausführung im Bereich Fenster-/ Türleibungen und Stürzen der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Bereich der Fensteranschlüsse, Türanschlüsse und Sturzbereiche (Fenster und Tür) und unterhalb der Fensterbänke.			
02.04.0030	95,000	m	_____	_____
	Ausführung im Bereich Sockel Ausführung im Sockelbereich der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Sockelbereich. Unterer Abschluss soll vollständig waagerecht erfolgen.			
02.04.0040	40,000	m	_____	_____
	Ausführung Oberer Abschluss Ausführung oberer Abschluss der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Bereich des oberen Abschluss. Oberer Abschluss soll vollständig waagerecht erfolgen.			
02.04.0050	40,000	m	_____	_____
	Ausführung schräger Oberer Abschluss Ausführung oberer schräger Abschluss der vorgenannten Außenwandbekleidung für die Ausbildung und Anpassungen der Holzbekleidungen im Bereich der Giebel. Oberer Abschluss soll vollständig schräg erfolgen.			
02.04.0060	10,000	m	_____	_____
	Lieferung und Montage Laibungsbrett Lieferung und Montage eines glatten Laibungsbrettes in Holzart und Qualität der Holzbekleidungen zuvor entsprechend. Die Position gilt für den Außenbereich. Breite ca. 21cm			
02.04.0070	80,000	m	_____	_____
	Lieferung und Montage Sturzbrett Lieferung und Montage eines glatten Sturzbrettes in Holzart und Qualität der Holzbekleidungen zuvor entsprechend. Breite ca. 21cm			
02.04.0080	25,000	m	_____	_____
	Winkelbefestigung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Winkelbefestigung für Bekleidung untereinander, Befestigung der Leibungsbretter mit Winkeln Holzverkleidung, einschl. jeglicher Befestigungsmittel.		
02.04.0090	50,000	m		
		Schlussbesch Gaubenwandbekleidung Holz Alkydharzlack		
		STLB-Bau 2023-10 34 4523		
		Schlussbeschichtung an Gaubenwandbekleidung, außen, Untergrund Holz, Fichte, als Boden-Deckel-Bekleidung, starke Beanspruchung DIN EN 927-1, begrenzt maßhaltig DIN EN 927-1, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, seidenmatt DIN EN 927-1, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbeandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,		
		Schadstellen entfernen und mit geeigneten Spachtelmasse verfüllen, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln,		
		als Zwischen- und Schlussbeschichtung wasserbasierter Alkydharzlack seidenmatt,		
		Farbton: RAL 7010		
	70,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Reinigung Wand			
02.05.0010	Endreinigung Die Reinigung der Holzverkleidung, umfasst das Entfernen von Verunreinigungen, die bei der Herstellung und Montage durch den Auftragnehmer verursacht wurden. Die Reinigung gemäss den Reinigungsempfehlungen in der Broschüre des Herstellers vornehmen. Einschl. Entfernung evt. Schutzfolien sowie Beseitigung alles anfallenden Materials. Gilt für alle Bekleidungen zuvor. einschl. extra An- und Abfahrt. Einschl. Hubsteiger/ Gerüst etc. Ausführung nach Freigabe durch AG/ BÜ. Ausführung erfolgt ca. 3 Monate nach Fertigstellung.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Einbauteile			
02.06.0010	Bauteilfuge abdichten PUR-Basis B 10-20mm STLB-Bau 2019-04 81 4936 Bauteilfuge abdichten mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff DIN 18542, Bauteil längenorientiert, Elastomer-Fugenband auf Polyurethan-Basis, vorh. Fugenbreite über 10 bis 20 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung als Komtriband gemäß Zeichnungen .			
	100,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	Sonstiges			
02.07.0010	Statische Nachweise, Verlegepläne Aufstellen eines prüffähigen statischen Nachweises einschl. der Herstellung der erforderlichen Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie Detailpläne für die verschiedenen Anschlußsituationen der u.g. Einzelpositionen und die Ermittlung der zulässigen Dübelbelastungswerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung. Die Statischen Nachweise und Verlegepläne sind vor Ausführung an AG / BÜ zu übergeben. Gilt für alle Positionen zuvor.			
	1,000	psch		
02.07.0020	Gerüst / Hubsteiger / Scherenbühne Für den gesamten Zeitraum der Montage der Holzverkleidung der Gauben ist nach Wahl durch den AN Gerüste (z.B. fahrbares Gerüst) bzw. ein Hubgerät / -bühn, Teleskoplader, Bagger, Kräne etc. zu kalkulieren. Höhe bis ca. 6,0m.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Deckenuntersicht Haupteingang			
03.01	HPL UK Decke			
03.01.0010	Untergrundprüfung Untergrund prüfen, ob dieser algen-, schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig bzw. klebegeeignet ist. Fassadenflächen einschl. Leibung auf Schäden untersuchen, z.B.: - Kiesnester - Hohlstellen - einbetonierte Fremdkörper - Abplatzungen - Risse - Risse, welche mit Dichtstoff geschlossen wurden Erstellung des Schadenprotokolls zur Übergabe an den AG. Wandunebenheiten grösser DIN 18202 beiputzen.			
03.01.0020	30,000	m2	_____	_____
	Untergrund aus Beton von grobem Schmutz reinigen Reinigen des Untergrundes aus Beton für Vorbereitung Kleben Dämmstoff und UK für Holzverkleidung, von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung Mörtel-, Betonreste, Staub, nicht tragfähige Schichten Dicke über 2 bis 4 cm, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe werden Eigentum AN und sind zu laden, zu transportieren und zu entsorgen einschl. aller Deponiegebühren, Untergrund senkrecht.			
03.01.0030	30,000	m2	_____	_____
	Unterkonstruktion Decke Unterkonstruktion Decke, Einbauhöhe in m bis ca. 3,50m, Abhanghöhe ca. 40cm Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN EN 14195, als Grund- und Tragprofil, abhängen mit Schnellabhänger, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, als Decke im Außenbereich. Die Position gilt für die gesamte UK für die gewählte Holzverkleidung, einschl. jeglicher zusätzlicher Konsolen, senkrecht und waagerechte Profile, Einfassungsprofile etc.			
03.01.0040	30,000	m2	_____	_____
	Zulage Winkelbefestigung Zulage Winkelbefestigung für Konterlattung, Befestigung der Konterlattung mit Winkeln an Stahlbeton und Mauerwerk, einschl. jeglicher Befestigungsmittel.			
03.01.0050	35,000	m	_____	_____
	Seitl.Abschluss UK Alu Seitlicher Abschluss in der Unterkonstruktion aus Alu, für Bekleidung mit Deckenbekleidung aus Alu, mit Alu-Kantprofil mind. 1 mm dick, 3-mal gekantet, Abwicklung 250mm, dauerhaft witterungsbeständig pulverbeschichtet RAL Wahl AG:.			
03.01.0060	35,000	m	_____	_____
	Thermisches Trennelement unter Deckenhaltern Unterlegen der Wandhalter mit thermischen Trennelementen, Wärmeleitfähigkeit 0,08 W/mK,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Druckfestigkeit 8,90 N/mm², Schlagzähigkeit 15 N/mm², B1 nach DIN 4102.				
	30,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Dämmung Decke			
03.02.0010	Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,035W/(mK) D 160mm WAB STLB-Bau 2022-04 38 4413 Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Deckenuntersicht, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 160 mm, als Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als waagerechte und senkrechte Verlegung .			
	40,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Bekleidung Wand / Decke			
03.03.0010	VHF HPL Deckenuntersicht D 10mm L 3050 mm B 1320 mm STLB-Bau 2022-04 38 4403 Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus großformatigen Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, an Deckenuntersicht, Ausführung horizontal, Dicke 10 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Sonderfarbton, Kanten gefast, Ecken gefast, für Außenanwendung, Länge 3050 mm, Breite 1320 mm, auf vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium, sichtbar befestigen, mit farbig kopfbeschichteten Befestigungselementen, Fugen hinterlegt, Ausbildung der Fugen wird gesondert vergütet, Breite 20 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Lieferung und Montage von HPL-Platten als Deckenuntersicht vom Eingangsbereich, Oberfläche nach Wahl AG / BÜ, einschl. Zuschnitt vor Ort, Zuschnitte werden nicht gesondert vergütet und sind einzukalkulieren, einschl. Entsorgung von Restmaterial .			
	30,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Reinigung Decke			
03.04.0010	Endreinigung Die Reinigung der Holzbekleidung Decke, umfasst das Entfernen von Verunreinigungen, die bei der Herstellung und Montage durch den Auftragnehmer verursacht wurden. Die Reinigung gemäss den Reinigungsempfehlungen in der Broschüre des Herstellers vornehmen. Einschl. Entfernung evt. Schutzfolien sowie Beseitigung alles anfallenden Materials. Gilt für alle Bekleidungen zuvor. einschl. extra An- und Abfahrt. Ausführung nach Freigabe durch AG/ BÜ. Ausführung erfolgt ca. 3 Monate nach Fertigstellung.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.05 Sonstiges

03.05.0010 **Statische Nachweise, Verlegepläne, Werksplanung**
Aufstellen eines prüffähigen statischen Nachweises einschl. der Herstellung der erforderlichen Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie Detailpläne für die verschiedenen Anschlußsituationen der u.g. Einzelpositionen und die Ermittlung der zulässigen Dübelbelastungswerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung. Die Statischen Nachweise, Werksplanung und Verlegepläne sind vor Ausführung an AG / BÜ zu übergeben.

1,000 psch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Vorhangfassade Anbauten
01.01	UK Außenwand
01.02	Dämmung Außenwand
01.03	Bekleidungen
01.04	Reinigung Wand
01.05	Einbauteile
01.06	Sonstiges
02	Verkleidung Gauben
02.01	Abbrucharbeiten
02.02	UK Außenwand
02.03	Dämmung Außenwand
02.04	Bekleidungen
02.05	Reinigung Wand
02.06	Einbauteile
02.07	Sonstiges
03	Deckenuntersicht Haupteingang
03.01	HPL UK Decke
03.02	Dämmung Decke
03.03	Bekleidung Wand / Decke
03.04	Reinigung Decke
03.05	Sonstiges

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20095-E7-0001

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz

NPA Born

Vergabenummer

Leistung

24A0086G

Vorhangfassade

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20095-E7-0001**Vergabenummer **24A0086G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz**NPA Born**

Leistung

Vorhangsfassade

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 24A0086G	Datum
Baumaßnahme Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz NPA Born		
Leistung Vorhangfassade		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer 24A0086G	Datum
Baumaßnahme Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz NPA Born		
Leistung Vorhangfassade		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0086G	
Baumaßnahme Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz NPA Born		
Leistung Vorhangfassade		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20095-E7-0001	Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz
	NPA Born
Vergabenummer	Leistung
24A0086G	Vorhangfassade

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
*Elektronisch abzugebende Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben. Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
© VHB - Bund - Ausgabe 2017 Seite 1 von 1

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0086G	
Baumaßnahme Nutzerspezifische Herrichtung Amtssitz NPA Born		
Leistung Vorhangfassade		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.